

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0362/2019/BV**

Datum:  
18.10.2019

Federführung:  
Dezernat V, Kämmereiamt (20.1)

Beteiligung:

Betreff:

**3. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft  
2019 (Stand 30.09.2019) mit Steuerungsbericht;  
Aufhebung/Entscheidung der Haushaltssperre**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. November 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	21.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1. *Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den unterjährigen Steuerungsbericht (Anlage 01) zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten. Ergänzend dazu wird in einer separaten Übersicht über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020 informiert (Anlage 02).*
2. *Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2019/2020 für 2019 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen. Euro wird aufgehoben.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Durch die Aufhebung der Haushaltssperre stehen die Ansätze grundsätzlich in vollem Umfang zur Bewirtschaftung zur Verfügung.	
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Keine	
<b>Folgekosten:</b>	
Keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Entwicklung im **Ergebnishaushalt** verläuft nach wie vor leicht positiv. Im **investiven Bereich** erwarten wir einen Finanzierungsmittelbedarf unterhalb des Ansatzes. Außerdem kommt es dort – unter Berücksichtigung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr – zu Verschiebungen im Mittelbedarf zwischen den einzelnen Maßnahmen. Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn mussten wir noch keine **Kreditaufnahmen** tätigen.

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2019

### 20 3. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) mit Steuerungsbericht; Aufhebung/Entscheidung der Haushaltssperre

Beschlussvorlage 0362/2019/BV

Bürgermeister Heiß führt kurz in das Thema ein und nutzt die Gelegenheit, vor allem die neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte auf den Steuerungsbericht (Anlage 01 zur Drucksache 0362/2019/BV) hinzuweisen. Dieser gebe einen guten Überblick, wie sich der Verlauf im Detail darstelle. In Anlage 02 zur Drucksache 0362/2019/BV werde außerdem über den Umsetzungsstand der Änderungsanträge berichtet.

Stadtrat Grädler findet die Darstellung des Umsetzungsstandes der Änderungsanträge grundsätzlich gut und sinnvoll. Dennoch sei er bei der Durchsicht auf einige Dinge gestoßen, die er kritisch sehe:

- Teilhaushalt 12, Produkt 51.10 Ziel 2, Neu M5: Umsetzungsstand gelb markiert, aber kein Text, nicht erkennbar, ob was gemacht wurde oder wenn ja, was.
- Teilhaushalt 17, Produkt 11.12, Ziel 2, Neu M3: Umsetzungsstand gelb markiert, aber kein Text, nicht erkennbar, ob was gemacht wurde oder wenn ja, was.
- Teilhaushalt 20, Produkt 11.12, Ziel 2, Neu M2: Umsetzungsstand gelb markiert, aber kein Text, nicht erkennbar, ob was gemacht wurde oder wenn ja, was.
- Teilhaushalt 23, Produkt 11.33, Neues Ziel 3, Neu M1: gelb markiert, Text sagt aber eigentlich, dass es nicht umgesetzt wird, müsste daher rot sein.
- Teilhaushalt 40, Produkt 21.10, 21.20 und 21.30, Ziel 1, Neu M3: grün markiert, laut Text Konzept erstellt, aber keine Vorlage da und Kollegen wissen von nichts.
- Teilhaushalt 41, Produkt 26.20 und 28.10, Neues Ziel 5, Neu M1: grün markiert, aber Clubförderung Heidelberg ist nicht „regionale“ Clubförderung.
- Teilhaushalt 51, Produkt 36.20, Neues Ziel 4, Neu M1: grün markiert, aber nicht umgesetzt.
- Teilhaushalt 51, Produkt 36.50, Ziel 1 bis 3, gelb markiert, ist in Arbeit, aber zu spät. Hier hätte man sich eine Anmerkung gewünscht.

Aus seiner Sicht sollte transparenter damit umgegangen werden, wenn manche Dinge noch nicht erledigt seien und auch begründen, warum dies so sei. Vielleicht könne man die Liste dahingehend nochmal überarbeiten. Gerade für die neuen Mitglieder wäre dies eine wichtige Hilfe, um sich adäquat in die Themen einarbeiten zu können.

Bezüglich des Steuerungsberichtes habe er noch eine Frage zu der Unterschreitung des Planansatzes bei den Erträgen aus Bußgeldern. Seinem Wissen nach sei geplant gewesen, die Kontrollen zu erhöhen, um eine Kostendeckung des Personals zu erreichen. Er bittet um nähere Ausführungen dazu, warum der Planansatz nicht erreicht werde.

Bürgermeister Heiß bittet bezüglich der Anlage 02 zu bedenken, dass diese mit einem großen Aufwand verbunden sei, welchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich leisten müssten. Beim Jahresabschluss werde dann ausführlicher berichtet, was genau geplant gewesen und was wie realisiert worden sei. Mit den heute vorliegenden Informationen wolle man einen komprimierten Überblick über den aktuellen Sachstand geben. Er gebe jedoch zu, dass die Einstufung in „gelb“ teilweise interpretierbar sei. Hier könne man versuchen, dies künftig etwas aussagekräftiger zu gestalten.

Bürgermeister Heiß bittet darum, wenn zu bedeutenden Themen eine genauere Rückmeldung bei gelb gekennzeichnetem Umsetzungsstand gewünscht werde, dies dem Kämmereiamt mitzuteilen, damit diesbezüglich beim Fachamt nachgefragt und darauf eingegangen werden könne.

Herr Mevius, Leiter des Rechtsamtes, geht auf die Frage bezüglich der Unterschreitung des Planansatzes bei den Erträgen aus Bußgeldern ein. Grund hierfür seien zum einen Baustellen, aber auch Ausfälle von Geräten gewesen, was von Seiten des Rechtsamtes nicht beeinflussbar sei. Zudem seien die Ansätze im Haushalt sehr optimistisch gewesen.

Stadträtin Mirow spricht ebenfalls Anlage 2 zur Drucksache 0362/2019/BV an. Beim Teilhaushalt 50, Produkt 31.40, Neues Ziel 2, Neu M1 (Wohnungsnotlagen) stehe gelb markiert, dass Gespräche mit den Partnern und der Politik für die 2. Jahreshälfte 2019 geplant beziehungsweise terminiert seien. Sie möchte wissen, ob es hier bereits Konkretes gebe.

Bürgermeister Heiß sagt zu, diese Frage mitzunehmen und nach Beantwortung durch das Fachamt eine Antwort an die Stadträtinnen und Stadträte weiterzugeben.

Stadtrat Geschinski möchte wissen, wie Entwicklung der Gewerbesteuer-Einnahmen in den nächsten Jahren prognostiziert werde.

Bürgermeister Heiß antwortet, eine Prognose der Gewerbesteuer-Einnahmen sei sehr schwierig. Es werde aber im Dezember im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung eine Einschätzung dazu geben. Momentan befinde man sich hier auf einem hohen Niveau.

Nach dieser Aussprache stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner unter Berücksichtigung der obenstehenden Arbeitsaufträge den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:**

- 1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Steuerungsbericht (Anlage 01) zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten.*

*Ergänzend dazu wird in einer separaten Übersicht über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020 informiert (Anlage 02).*

2. *Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2019/2020 für 2019 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen. Euro wird aufgehoben.*

**gezeichnet**

Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

## Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019:

**14 3. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) mit Steuerungsbericht;  
Aufhebung/Entscheidung der Haushaltssperre**  
Beschlussvorlage 0362/2019/BV

Als Tischvorlage (vergleiche Anlage 03 zur Drucksache) wird eine ergänzende Information zur Anlage 02 der Drucksache 0362/2019/BV verteilt.

Stadtrat Zieger fragt bezüglich der im Nachgang zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.11.2019 beantwortete Frage zum Teilhaushalt 50, Produkt 31.40, Neues Ziel 2, Neu M1 (Wohnungsnotlagen) nach, wann mit einer Information über die geführten Gespräche mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) und dem Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung zu rechnen sei.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner teilt mit, dass über das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit (ASC) informiert werde.

Stadtrat Grädler bedankt sich für die Tischvorlage. Sie diene gerade den neuen Mitgliedern des Gemeinderates als sehr gute Orientierung.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt mit der Maßgabe der Zusage, im ASC über das Ergebnis der Gespräche mit der GGH zu informieren und den Erläuterungen zum Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträgen zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020 (Anlage 3) die Beschlussempfehlung der Verwaltung zur Abstimmung.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

- 1. Der Gemeinderat nimmt den unterjährigen Steuerungsbericht (Anlage 01) zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten.  
Ergänzend dazu wird in einer separaten Übersicht über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020 informiert (Anlage 02).*
- 2. Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2019/2020 für 2019 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen. Euro wird aufgehoben.*

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung  
*Enthaltung 1*

## Begründung:

Zum 30.09.2019 haben wir eine weitere Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft gefertigt, gemeinsam mit den Fachämtern die steuerungsrelevanten Abweichungen von den festgelegten Zielen und Maßnahmen zusammengestellt und beides im beigefügten Steuerungsbericht dokumentiert. Ebenfalls beigefügt haben wir eine Übersicht über den Umsetzungsstand derjenigen Ziele und Maßnahmen, die der Gemeinderat über Änderungsanträge neu in den Haushalt aufgenommen oder in ihrer Formulierung verändert hat.

Die finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2019 bestätigt unsere bisherigen Einschätzungen (Drucksache 0079/2019/IV und Drucksache 0081/2019/IV) und stellt sich wie folgt dar:

- Die Entwicklung im **Ergebnishaushalt** verläuft nach wie vor leicht positiv mit folgenden größeren Veränderungen:
  - Allgemeine Finanzierungsmittel: Verbesserungen bei einzelnen Positionen (unter anderem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Zinsen) überschreiten die Mindererträge bei anderen Positionen (insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) leicht. Die Gewerbesteuer entwickelt sich in etwa auf Planniveau.
  - Bereich Soziales und Jugend: Es zeigen sich nach wie vor die bereits in den ersten beiden Prognosen beschriebenen Verbesserungen.
  - Sonstiges: Verschlechterungen gibt es durch Einnahmeausfälle bei den Abfallgebühren und den Bußgeldern sowie durch Mehrbedarfe im Bereich Konversion sowie aufgrund von höheren Zahlungen für den ÖPNV.
- Im **Finanzhaushalt** liegt vor allem bei den Baumaßnahmen der Finanzierungsmittelbedarf deutlich unter dem Planwert (Ansatz 48,5 Millionen Euro, Prognose 40 Millionen Euro), insbesondere da mehrere größere Maßnahmen hinter dem Zeitplan liegen.
- Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn mussten wir bisher noch keine **Kreditaufnahme** tätigen. Angesichts der Entwicklung bei der Investitionstätigkeit gehen wir nicht davon aus, dass wir die Kreditermächtigung voll ausschöpfen müssen.

## Weitere Entwicklung:

Grundsätzlich positiv zu bewerten ist die ausgeglichene Entwicklung des Ergebnishaushalts im laufenden Jahr. Geht man jedoch stärker in die Detailbetrachtung, so zeigen sich deutlich einige ganz konkrete finanzielle Herausforderungen für die künftige Entwicklung. Dazu zählen insbesondere: Kostenentwicklung im Bausektor, Notwendigkeit zur Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze, Mehrbedarfe in den Bereichen Digitalisierung und ÖPNV, Maßnahmen für einen deutlich verbesserten Klimaschutz, steigender Personalbedarf.

In all diesen Bereichen sind höhere Ausgaben zu erwarten als sie bisher in der mittelfristigen Finanzplanung hinterlegt sind. Erschwerend hinzu kommt die sich abkühlende Konjunktur mit einer zurückhaltenden Entwicklung der Steuereinnahmen. Als kritisch einzustufen ist auch, dass die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände im Rahmen der Gemeinsamen Finanzkommission keine Einigung über die Verteilung der Finanzmittel für die Jahre 2020/2021 finden konnten. Daher liegt nun ein Regierungsentwurf des Landeshaushalts vor, der wesentliche Forderungen der Kommunen und Landkreise nicht berücksichtigt.

All diese Entwicklungen engen die Gestaltungsspielräume für künftige Haushalte ein. Ein genaueres Bild wird sich im Rahmen der aktuell laufenden Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung ergeben, die wir im Dezember dem Gemeinderat vorlegen wollen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		<b>Begründung:</b>
		Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage und ihre weitere Entwicklung ermöglicht es, Sachentscheidungen unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zu treffen.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß

### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Steuerungsbericht
02	Information über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020
03	Ergänzende Informationen vom 21.11.2019 <b>(Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019)</b>